

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 338.

Mittwoch, den 4. December.

1833.

Bekanntmachung.

Zufolge der von E. Hohem Ministerio des Cultus und öffentlichen Unterrichts getroffenen Einrichtung können diejenigen akademischen Besoldungen, Pensionen, Beihilfen für akademische Institute u. s. w., welche zeither bei der Cultus-Ministerial-Cassen-Expedition in Dresden erhoben worden sind, nunmehr bei hiesiger Universitäts-Rentverwalterei erhoben werden, und liegen die Quittungsformulare auf die Monate October, November und December d. J. zur Abholung und Vollziehung hier in Bereitschaft.

Leipzig, den 2. December 1833.

Universitäts-Rentverwalterei.

Anleitung zur richtigen Abschätzung der Kosten und des Ertrags der Eisenbahnen.

Eine kleine Schrift unter diesem Titel, welche unverzüglich die Presse verlassen wird, wirft ein neues Licht auf diesen Gegenstand, und verbreitet sich über Details der Kosten und Einnahmen der Eisenbahn-Unternehmungen, die bis jetzt übergangen worden sind. Wer den Bau eines Hauses unternehmen will, muß alle Kosten bis zum kleinsten Nagel zu berechnen wissen; und so lernen wir hier auch eine genaue Veranschlagung über die projectirten Eisenbahnen aufstellen. Die bis jetzt bekannten Bauarten unterscheiden sich in massive Eisenschienen auf Steinunterlage, in leichte Eisenschienen auf Holzschienen und Holzunterlage, und Steinschienen auf Steinunterlage. Die massiven Schienen von gewalztem Schmiedeeisen zu 2 Zoll dick und 3 Zoll hoch kommen für eine einfache Bahn 1 Thlr. 14 Gr. pro Fuß, die leichten Eisenschienen 18 Gr. und die Steinschienen 1 Gr. 6 Pf. Die Steinunterlage kommt 6 Gr. pro Fuß, die Holzunterlage 5 Gr., die Steinunterlage für Steinschienen 8 Gr. Es kommen demnach mit Inbegriff der Kosten der Anlegung die drei Bauarten wie folgt:

Massive Eisenschienen auf Steinunterlage

1 Thlr. 21 Gr. pro Fuß, oder 45,000 Thlr. pro Meile.

Leichte Eisenschienen auf Holz

1 Thlr. — Gr. pro Fuß, oder 24,000 Thlr. pro Meile.

Steinschienen auf Steinen

— Thlr. 10 Gr. pro Fuß, oder 10,000 Thlr. pro Meile.

Für Grundeigenthum zu 30 Fuß Breite, Durchstechen, Abtragen, Aufschütten oder überhaupt Plazieren des Bodens für Brücken, Wasserdurchläufe, Uebergänge für Querwege, wird etwa 11,000 Thlr. pro Meile gerechnet. Dann sind noch die Kosten der Kemisen, Packgebäude, Einnahmecomptoire, Bahnwärterwohnungen und Ausweichplätze auf die Meilen zu vertheilen, und es stellt sich dann eine Totalsumme heraus von 61,300 Thlr. pro Meile für Eisenschienen auf Stein, von 40,200 Thlr. für leichte Eisenschienen auf Holz, und von 26,000 Thlr. für Steinschienen auf Steinunterlage.

Die Kosten der Direction des Actiengeschäfts und der Verwaltung der Eisenbahn, Gehalt und Reisespesen eines Inspectors über die Bahn und das Personal, Gehalt eines Maschinenmeisters und einer Zahl Bahnwärter von 3 pro Meile, sind Kosten, die nicht übersehen werden dürfen und kommen mindestens 750 Thlr. jährlich pro Meile.

Die beträchtlichsten, und von der nur einmal vorkommenden ersten Anlage wohl zu unterscheidenden, Kosten sind die täglichen, welche von der Frequenz der Bahn, oder von der Zahl der Fahrten abhängen. Hierzu werden gerechnet: Ankauf, Verzinsung und Reparaturen der Dampfmaschinen und Wagen, die Besoldung der Maschinenwärter, Conducteure und Packknechte, Brennmaterial u. s. w. Diese Kosten betragen für 8 Fahrten täglich mit 4 Maschinen und Wagen